

<b>1 Historischer Kontext: Der sizilianische Ständestaat und der Aufstieg der faktiösen Galantuomini der Domänenstädte</b>	<b>1</b>
Roberto Llaryora	
1.1 Machtgewinn der sizilianischen Stände gegenüber der Krone, erkaufte durch fiskalische Überbelastung ihrer Territorien	1
1.2 Wachsende Ohnmacht der Krone gegenüber dem mafiosen Treiben der Galantuomini, der politischen Elite der Domänenstädte	9
1.3 Übergang der Macht von den Baronen zu den Galantuomini in den feudalen Agrostädten	25
<b>2 Fallstudien</b>	<b>31</b>
Roberto Llaryora	
2.1 Mazara del Vallo: Der Vizekönig und der Magnificus	31
2.2 Taormina: Das Erpressungsgeld („cota“) und die Mittelsmänner und Gehilfen eines „armen Galantuomo“	47
2.3 Patti: Zwei „fautori“ auf dem Ab- und Aufstiegszweig – Der Streit um Pachtverträge für Steuererhebung und Gemeindeländereien in Patti	60
2.4 Caltagirone: Die faktiösen Galantuomini von Caltagirone und ihre Bündnispartner und Freunde („conferados y amigos“)	66
2.5 Aci: Un „homo accapato“- Der Fall des Galantuomo Andrea Procida	77

<b>3 Analytische Betrachtungen</b> .....	99
Roberto Llaryora	
3.1 Die Bedeutung städtischer Ämter für die Erwerbschancen der Galantuomini in den Domänenstädten Siziliens (Beispiel Castellamare del Golfo) .....	99
3.2 Generelles über die „Mafia ante litteram“: Genese und Stärkung ihrer Macht .....	110
3.3 Polemik gegen Salvatore Costanzas und Giuseppe Pitrés These der Entstehung der Mafia nach 1860 .....	130
<b>Anhang: Diskussion</b> .....	143
<b>Literatur</b> .....	195